

Reha für pflegende Angehörige

Die Zahl der Pflegebedürftigen wird auf Grund des demokratischen Wandels weiter steigen. Es wird bis 2030 mit bis zu 5,75 Millionen Pflegebedürftige gerechnet. 3,1 Millionen Menschen werden ausschließlich von ihren Angehörigen betreut. Es gibt inzwischen mehr finanzielle Unterstützung und flexiblere Regelungen aber **die körperliche, psychische, soziale und finanzielle Belastung für pflegende Angehörige bleibt hoch**

Warum ist Reha für pflegende Angehörige so wichtig?

Egal ob es um die eigene Gesundheit geht, oder ob die Nerven blank liegen. Es ist wichtig sich rechtzeitig unter die Arme greifen zu lassen, wo Hilfe und Entlastung erforderlich ist. Damit sie mit aktiver Unterstützung ihren Alltag wieder gut meistern können ohne selbst auf der Strecke zu bleiben. Finden sie mit notwendigem Abstand und Ruhe ihren Ausgleich wieder.

Voraussetzung für eine Reha für pflegende Angehörige

- Bestehender Pflegegrad seit mindestens 6 Monaten
- Antragsteller ist als Pflegeperson eingetragen
- Gesundheitliche einschließlich psychischer Beschwerden vorhanden
- Gesundheitliche Beeinträchtigung wirken sich negativ auf Alltag und Pflege aus
- Zukunftsängste
- Antragstellung notwendig
- Antragstellung alle 4 Jahre möglich
- Bei deutlicher Verschlechterung des Gesundheitsstands bzw. Pflegebedarfs auch häufiger möglich
- Antragstellung auch nach dem Tod des Pflegebedürftigen möglich

Antragsprozess

Sie stellen einen Antrag mit ärztlicher Bescheinigung bei der Krankenkasse oder ihrem Rentenversicherungsträger, sofern eine erhebliche Gefährdung oder Minderung der Erwerbsfähigkeit (von berufstätigen Pflegenden) vorliegt. Bitte geben sie bei der Antragstellung schon an ob sie ihren pflegebedürftigen Angehörigen mitnehmen wollen/müssen. Es gibt das Wunsch- und Wahlrecht bei der Auswahl der Rehaklinik. Wenn der Rehaantrag abgelehnt wird haben sie 4 Wochen die Möglichkeit einen Widerspruch einzulegen.

Dauer, Leistungen und Inhalte einer Reha für pflegende Angehörige

In der Regel werden **21 Tage** bewilligt, mit **Antragstellung durch einen Arzt** der Klinik ist auch eine **Verlängerung** möglich. Nach einer Untersuchung und ausführlichem Arztgespräch wird ein individueller Therapieplan auf der Basis der Physiotherapie, Ergotherapie und der Psychotherapie erstellt. Zusätzlich wird großen Wert auf Schulung und Beratung, Sozialberatung, Selbstfürsorge, Ernährung und Gesundheit gelegt

Nach der Rehamaßnahme

Setzen Sie die in der **Reha erarbeiteten Maßnahmen ab sofort um**, die Sie bei der Bewältigung der tagtäglichen pflegerischen Aufgaben unterstützen. Verlieren Sie Ihre Ziele nicht aus den Augen. Nutzen Sie Gegenstände oder Termine im Kalender, um sich selbst an das zu erinnern, was Sie für sich umsetzen wollen. Sie leisten genug und dürfen an sich denken. Versuchen Sie, Unterstützung anzunehmen und diese bewusst einzufordern. Wenn Sie durch die Pflege selbst erkranken, ist dadurch niemandem geholfen.

Welche Versorgungsformen gibt es für pflegebedürftigen Angehörigen, wenn die Pflegeperson in Reha geht?

- **In der häuslichen Umgebung**
Unterstützung durch einen Pflegedienst oder andere Familienmitglieder
Verhinderungspflege kann genutzt werden
- **Außerhalb der häuslichen Umgebung**
Stationäre Versorgung als Kurzzeitpflege
- **Mitaufnahme der pflegenden Angehörige in die Rehaeinrichtung**

Wenn der pflegebedürftige Angehörige mitgeht

Wer trägt welche Kosten?

Seit dem 1.07.2024 gibt es die Möglichkeit die Aufwendungen für Pflege, Betreuung, Behandlungspflege, Unterkunft, Verpflegung, Investitionskosten, Fahrkosten und Gepäckkosten des Pflegebedürftigen bei der Pflegekasse geltend zu machen

Wird der Pflegebedürftige außerhalb der Rehabilitationseinrichtung in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung versorgt gilt dies **nicht** als Mitaufnahme in dieselbe Rehabilitationseinrichtung und ist deshalb nicht Leistungsbestandteil der medizinischen Rehabilitation für pflegende Angehörige. Die Kosten müssen aus dem Jahresbudget für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege der Pflegeversicherung bestritten werden.

Welche Unterlagen benötigt die aufnehmende Einrichtung von dem Pflegebedürftigen?

Die aufnehmende Einrichtung benötigt zur Vorbereitung Informationen aus denen sich sowohl der pflegerische als auch medizinische Versorgungsbedarf ergibt. Dies können Arztbriefe, Pflegegutachten oder auch der Überleitungsbogen eines ambulanten Pflegedienstes sein.

Rehabilitationseinrichtungen für pflegende Angehörige

Bisher gibt es bundesweit wenig Anbieter, die Rehabilitation für pflegende Angehörige anbieten. Und davon bieten nur manche eine Unterbringungsmöglichkeit für Pflegebedürftige direkt in der Rehabilitationseinrichtung an. Folgende haben wir recherchiert.

Bückeberg-Klinik GmbH & Co. KG
Wiesenstraße 1
31707 Bad Eilsen
Telefon: 05722 8810
Telefax: 05722 881159
E-Mail: info@bueeckeberg-klinik.de

cts Klinik Korbmatfelsenhof
Fremersbergstraße 115
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221 367270
Telefax: 07221 367194
E-Mail: info-bb@cts-reha-bw.de

Rehabilitations und Präventionszentrum
Bad Bocklet
Frankenstraße 36
97708 Bad Bocklet
Telefon: 09708 79-3491
Telefax.: 09708 79-3435
E-Mail: info@rehazentrum-bb.de

cts Klinik Schlossberg
Hindenburgstraße 47
75378 Bad Liebenzell
Telefon: 07221-367270
Telefax: 07052 509 111
E-Mail: info-bl@cts-reha-bw.de

Landhaus Fernblick
Wernsdorfer Straße 44
59955 Winterberg
Telefon: 02981 / 898-0
Telefax: 02981 898-299
E-Mail: landhaus-fernblick@aw-kur.de

AMEOS Rehabilitationsklinik Ratzeburg
Röpersberg 47
23909 Ratzeburg
Telefon: 0454113 133800
Telefax: 0454113 133828
E-Mail: info.reha@ratzeburg.ameos.de

Gesundheitszentrum Altastenberg
Bildchenweg 15
59955 Winterberg
Telefon: 02981-92460
Fax: 02981-924629
E-Mail: gesundheitszentrum-altastenberg@awo-ww.de

Klinik Wiesengrund
Berliner Str. 100
59505 Bad Sassendorf
Telefon: 02921-5020
Fax: 02921-502200
info@reha-klinik-wiesengrund.de

Es gib auch Rehakliniken für Menschen mit Demenz in Begleitung der pflegenden Angehöriger.

Ziel ist es dort den Verlust der geistigen Fähigkeiten zu verlangsamen und das Leid von Betroffenen und Angehörigen zu vermindern. Es besteht ein Behandlungskonzept für den Erkrankten und ein Schulungs- und Unterstützungsprogramm für die begleitenden Angehörigen und wird zum Beispiel in Bad Aibling durchgeführt

Schön Klinik Bad Aibling
Harthausen
Alzheimer Therapiezentrum
Harthausenstraße 115
83043 Bad Aibling
Telefon: 08061-903-0
E-Mail: über Kontaktformular auf der Homepage